

Wissensgrundlagen zu kommen. Daher muß die ständige, vor allem die theoretische. Qualifizierung untrennbarer Bestandteil der prognostischen Arbeit sein. Der Magistrat hat in Abstimmung mit der Leitung der Betriebsparteiorganisation ein Qualifizierungssystem beschlossen, nach dem alle Mitarbeiter, sowohl des Magistrats als auch die der Räte der Stadtbezirke, in kurzfristigen Lehrgängen mit den neuen Problemen der Prognose und des Perspektivplanes, der Datenverarbeitung, der Ausarbeitung und Durchführung von Modellen vertraut gemacht werden.

Einige Gesichtspunkte der Prognosearbeit

Die prognostische Tätigkeit stellt an die Denk- und Arbeitsweise der Leiter und aller Mitarbeiter ganz bestimmte Anforderungen, auf die die Parteiorganisation durch ihre ideologische Arbeit entscheidend Einfluß nehmen muß. Welche wesentlichen Gesichtspunkte sind das?

Bei der Prognosearbeit ist notwendig, herauszuarbeiten, worin die Grundprobleme der künftigen Entwicklung bestehen, wodurch sie hervorgerufen und bestimmt werden. Dabei muß man die Kräfte auf das Herausarbeiten von Schwerpunktaufgaben konzentrieren, weil das gleichzeitige Aufgreifen vieler Probleme nur zur Zersplitterung führt. Es müssen genaue Analysen erarbeitet und Lösungsvarianten vorgeschlagen werden. Das verlangt eine schöpferische Arbeit, die von den Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Entwicklung ausgeht.

Bei der Erarbeitung einer Prognose ist von der vollen Durchsetzung des ökonomischen Systems als Ganzes auszugehen. Das erfordert, bei den Genossen und Kollegen Verständnis dafür zu schaffen, die Grundlage der künftigen Entwick-

lung vom Standpunkt volkswirtschaftlicher *Kategorien und Kriterien zu erarbeiten. Dazu gehören u. a. die Grundfondsökonomie und der effektive Einsatz des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens. Obwohl viele Genossen solche Probleme bereits kennen, hindert sie ihr nur vom Sachgebiet ausgehendes Denken daran, sich ganz für den effektiven Einsatz von Mitteln und Kräften einzusetzen.

Auch die Ideologie muß überwunden werden, daß Prognosen allein von den Leitern und Mitarbeitern der staatlichen Organe ausgearbeitet werden könnten. Sie können nur in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Fachleuten aus Betrieben und Einrichtungen und den Räten der Stadtbezirke entstehen. Heute genügt nicht mehr, sie nur zu konsultieren, sich mit ihnen zu beraten. Die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen muß durch entsprechende Verträge geregelt werden.

Wir haben auch die Erfahrung gemacht, daß die Prognosearbeit nicht ohne die sozialistische Gemeinschaftsarbeit in den staatlichen Organen selbst zu leisten ist. Deshalb setzt sich die Parteiorganisation ständig mit Genossen und staatlichen Leitern auseinander, die der komplexen Arbeitsweise nicht genügend Aufmerksamkeit widmen. Der Entwicklung dieser Gemeinschaftsarbeit dienen auch gemeinsame Parteiversammlungen verschiedener Bereiche.

Die Parteiorganisation beim Magistrat wird über die Entwicklung der Prognosearbeit auch während der Parteiwahlen Bilanz ziehen. Stärkung der Kampfkraft der Partei heißt für uns heute auch, die Arbeit der Genossen und der Parteiorganisation an den Maßstäben von morgen messen.

Ursula Heyden

Parteisekretär beim Magistrat von Berlin

Aus BMHW, Berlin, zu den Parteiwahlen

APO-Sekretär Genosse Kurt Menz

Im Bereich der APO IV im VEB BMHW befinden sich wichtige Leitungsorgane des Betriebes, so zum Beispiel die Betriebsorganisation, die Kaderabteilung, das Büro für Neuererwesen, der ökonomische Bereich des Betriebes,

die Betriebsschule und der Produktionsdirektor mit seinem Stab.

Die politisch-ideologische Arbeit dieser Parteiorganisation ist von großer Bedeutung für die Schaffung des wissenschaftlichen Vorlaufs im Perspektivplanzeitraum, für die Durchsetzung und Vervollkommenung des ökonomischen Systems des Sozialismus und für

die unmittelbare Leitung des gesamtbetrieblichen Reproduktionsprozesses. Um ihrer führenden Rolle gerecht zu werden, achten die Genossen dieser APO sehr darauf, daß in die neue Parteileitung qualifizierte Genossen gewählt wurden.

Aufgabe der neuen Parteileitung ist es, sich in der politisch-ideologischen Arbeit ganz besonders auf folgende Schwerpunkte zu konzentrieren: Schnell und umfassend ist die wissenschaftliche Führungstätigkeit durchzusetzen. Der gesamte betriebliche Repro-

DER *Leser* HAT DAS WORT